

Federführendes Amt:

Beauftragter für Umweltschutz

Beratungsfolge	Behandlung		Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	N	13.07.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö	20.07.2021

Betreff:***Klimaschutz Winnenden******Angebot des Vereins Discover e.V. für die Stadt Winnenden für einen möglichen Beitrag zum Klimaschutz durch Baumpflanzprojekte in Afrika*****Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt,

- 1.) den Verein „Discover e.V.“ mit Sitz in Winnenden für zunächst 5 Jahre mit einem jährlichen Betrag von 15.000 €/ pro Jahr zur Förderung seiner Projekte, insbesondere Baumpflanzaktionen zu unterstützen.
- 2.) Der Verein wird der Stadt Winnenden bis jeweils Ende Oktober eines Jahres einen Maßnahmenplan für das Folgejahr vorlegen, welcher mit dem Beauftragten für den Umweltschutz zur Bestätigung abgestimmt wird.
- 3.) Die Stadt Winnenden wird zu Beginn des vierten Jahres über eine eventuelle Verlängerung Ihres Engagements beim Verein Discover e.V. über das fünfte Jahr hinaus entscheiden.

Begründung:

Dem „Discover Rundbrief Januar 2021“ war zu entnehmen, dass...“ sich der Verein mit seiner zeitnahen Auflösung auseinandersetzt. Discover e.V. soll mit einem Fest im März 2022 zu Ende gehen...“.

Dies kam für die Stadtverwaltung Winnenden sehr unvermittelt, da der Verein Discover e. V. eine Säule des Engagements zur Fluchtursachenbekämpfung in der Stadt Winnenden durch Ehrenamtliche darstellt. Der Verein Discover e.V. ist seit 2014 im Bereich der Entwicklungshilfe und des Klimaschutzes aktiv. Die Stadt Winnenden ist seit 2015 beim Verein Mitglied und unterstützt diesen durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 30 € sowie einer freiwilligen Leistung von 220 € entsprechend 250 € pro Jahr. Im Zuge der CO₂-Klimaneutralstellung des Blickpunktes wurde dem Verein Discover e.V. im Jahr 2021 ein Betrag von 1.000 € für 2020 und 2021 zugesprochen, mit dem rund 600 Bäume in Uganda gepflanzt werden.

Auf Einladung von Bürgermeister Sailer wurde mit dem Verein erörtert, weshalb aus Sicht des Vereines eine Auflösung unausweichlich erscheint. Die Vertreter teilten mit, dass der

Verein Discover e. V. weitgehend das Lebenswerk von Herrn Keith Lindsey sei und er selbst alle persönlichen Kontakte zu Partnern in Uganda und Simbabwe hält. Bislang verfügt nur Herr Lindsey über erforderliche Erfahrungswerte, über das Gespür für die unterschiedlichen Kulturen und Mentalitäten sowie die Kenntnisse über Flora und Fauna.

Weitere Vereinsmitglieder haben das Engagement in der Vergangenheit unterstützt. Für die Zukunft ist jedoch niemand in der Lage, die Nachfolge adäquat anzutreten. Ein Wissenstransfer wird für fast unmöglich eingeschätzt.

Aus diesem Grund ist es in der Zukunft nicht mehr möglich, dass Discover e. V. die Vielzahl der verschiedenen Projekte initiiert und realisiert. Hierzu gehören beispielsweise der Brunnenbau, die Herstellung von Hygienemaßnahmen wie TippyTaps und andere.

Im gemeinsamen Gespräch konnte weiterhin herausgearbeitet werden, dass der Verein vor allem im Bereich von Baumpflanzaktionen über erhebliches Know-how verfügt. Der Schlüssel des Erfolges liegt wohl in der persönlichen Bekanntschaft zu vertrauenswürdigen Personen in den Partnerländern, wie Uganda und Simbabwe.

Im Ergebnis dieses ersten Gesprächs wurde Herr Lindsey gebeten, die angedachte Entscheidung nochmals zu überdenken. Herr Lindsey solle das aktuell vorhandene Potenzial aufzeigen und darstellen, wieviel Bäume von Discover e.V. selbst oder von Dritten in den kommenden Jahren gepflanzt werden könnten, wieviel dies kostet und wie eine Finanzierung aussehen könnte.

Im April 2021 überreichte Herr Lindsey eine Aufstellung, die im Ergebnis aufzeigt, dass er 33.000 Bäume im Jahr 2021 pflanzen lassen könnte. Bei Kosten pro Baum (regional bedingt) zwischen 0,43 € und 1 € pro Baum entstünden so Gesamtkosten von 20.810 €. Der Verein traut sich zu, jährlich ca. 5.000 € über Mitgliedsbeiträge und Spenden zu erwirtschaften und sich mit diesem Betrag weiterhin in Afrika zu engagieren. Somit bestünde für die Stadt Winnenden die Möglichkeit, sich mit einem Beitrag von jährlich bis zu 15.000 € für eine Pflanzung von ca. 30.000 bis 35.000 Bäumen zu engagieren. Dies entspricht ungefähr einer CO₂-Absorption von 412 Tonnen pro Jahr. Bei einer Begrenzung der jährlichen Kohlenstoffbindung auf eine Wachstumsperiode von 20 Jahren wären dies 8.240 Tonnen CO₂-Absorption über 20 Jahre betrachtet.

(Quelle: www.internationaltreefoundation.org/carbonsequestratin).

Die Umsetzung dieses Ziels ist für Discover e.V. leistbar. Im Jahr 2020 wurde beispielsweise Hilfe i.H.v. ca. 80 T€, u.a. auch für Baumpflanzaktionen geleistet. Der größte Aufwand für den Verein stellte in der Vergangenheit die Spendenakquise dar.

Dieses Angebot ist für die Stadt Winnenden eine einmalige Chance, sich mit einem äußerst seriösen Partner nachhaltig für die Zukunft zu engagieren. Bei aller Diskussion um zu pflanzende Bäume muss erkannt werden, dass die Baumpflanzaktionen nicht durch zusätzliche Aufstockung von Waldgebieten hier in der Region stattfinden können, sondern in den Ländern, in denen neben der reinen CO₂-Bindung das Bäume-pflanzen einen weiteren Mehrwert wie die Schaffung einer Nahrungsmittelgrundlage, positive Klimabeeinflussung sowie der wirtschaftliche Nutzen als Bauholz bedeuten.

In einer globalen Welt sind die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen genau so vielfältig wie die Orte, an denen ein effizienter Klimaschutz bewirkt werden kann. Die Möglichkeit weiterer Baumpflanzaktionen auf der 2.805 ha großen Gemarkungsfläche der Stadt Winnenden sind sehr eingeschränkt.

An dieser Stelle sei auf die Information von Discover e.V. Stand Juni 2021 Ziff. 3 + 4 verwiesen.

Der Verein würde folgende Aufgaben übernehmen:

- Pflege der Verbindungen zu den verschiedenen Orten und zu den Partnern in Afrika.
- Discover e.V. wird den Nachweis durch Abrechnungen und persönliche Inaugenscheinnahme führen.
-

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, dass sich die Stadt Winnenden für die kommenden 5 Jahre mit einem vom Gemeinderat / Verwaltungsausschuss zu bestimmenden Betrag von bis zu 15.000 € pro Jahr engagiert.

Mit dem Engagement verfolgen wir als Stadt neben dem Engagement für das Klima, auch ein Engagement in Afrika zur

- Fluchtursachenbekämpfung
- Verhinderung von Bodenerosionen
- Erhaltung von einheimischen Baumarten und Artenschutz
- Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit

Für Winnenden bedeuten die Engagements zudem

- die Chance, die Menschen von der Sinnhaftigkeit des Klimaschutzes zu überzeugen.
- in der Unterstützung eines lokalen Vereines einen seriösen Partner zur Erfüllung des Klimaschutzes zu unterstützen.
- dem Verein die Möglichkeit zu geben, dass sich Jugendliche für ihn und in ihm für Nachhaltigkeit und Klimaschutz engagieren und der Verein fortbesteht.
- dass für Jugendliche, welche sich für Fridays-for-Future oder Plant-for-the-Planet engagieren, Handlungsfelder aufgezeigt werden, bei denen sie sich konkret engagieren können.
- eine weitere tragende Säule zum Ausgleich der kommunalen Klimabilanz. Seit 25 Jahren ist die Stadt Winnenden Mitglied im Klima-Bündnis e.V. und berücksichtigt deren Ziele zur Halbierung der CO₂-Emissionen bis 2030 auf Basis der Werte von 1990.
- die Umsetzung der mit dem Beitritt der Stadt Winnenden zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg zur weitgehenden Klimaneutralität der Stadtverwaltung bis spätestens 2040 verfolgten Ziele.
- das Ziel der „Klimagerechtigkeit für alle“ aus dem „11-Handlungsfelderkatalog“ zum Klimaschutz Winnenden gerecht zu werden. Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, der lokale Lösungen mit globalen Perspektiven und Lösungsansätzen erfordert.

So sind konkret folgende Projekte denkbar, wobei das erstgenannte bereits kurzfristig umgesetzt wird:

1. Projekt „Was läuft/geht bei Dir?“ – Charitylauf der Jugend zur körperlichen Bewegung und für den Klimaschutz – ein Projekt des Stadtjugendreferates der Stadt Winnenden. Mit diesem Projekt werden Jugendliche zur Bewegung an der frischen Luft motiviert. Unterschiedliche Studien konstatieren aufgrund von coronabedingten Schließungen vieler Sportangebote in Vereinen, Studios und Schulen einen Bewegungsmangel. Dem soll folgendermaßen entgegengewirkt werden. Jugendliche sollen innerhalb eines Monat so viel Kilometer als möglich erlaufen und sammeln. Für jeden gelaufenen Kilometer werden 0,50 € dem Verein Discover e.V. zur Unterstützung seiner Baumpflanzaktionen gutgeschrieben. Da jeder Kilometer zählt, sind alle Jugendlichen eingeladen daran teilzunehmen. Egal ob mit einem Spaziergang, der wöchentlichen Joggingrunde oder einem Dauerlauf. Dem Infektionsgeschehen geschuldet finden die Spaziergänge und Läufe einzeln oder zu zweit statt. Der

Nachweis über die gelaufenen Kilometer erfolgt mittels einer Tracking-App, welche an die Kollegen der Offenen Jugendarbeit weitergeleitet wird. Die Bewegung fördert nicht nur die unmittelbare eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden, sondern leistet mittel- bis langfristig auch einen Teil zum Klimaschutz und zur Fluchtursachenbekämpfung. Die Aktion wurde bereits ab dem 10.05.2021 bis zum 06.06.2021 umgesetzt. 1.000 € wurden seitens der Stadt aus dem Budget des Stadtjugendreferats als Angebot der Jugendarbeit bereitgestellt. Die Bereitschaft zu weiteren Spenden für die Aktion wurde und wird derzeit weiter von Bürgermeister Sailer gezielt bei einzelnen Unterstützern nachgefragt.

2. CO₂-Neutralstellung von städtischen Veranstaltung wie z.B. des „City-Treffs“.
3. Und andere wie z.B. die CO₂-Kompensation von Beschaffungsmaterialien oder Werbemitteln der Stadtverwaltung Winnenden.

CO ₂ -Relevanz:					
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein <input type="checkbox"/>	Ja	positiv <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/>

Begründung/ Optimierung:

Anlagen:

Informationen zu den Baumpflanz-Projekten Discover e.V.